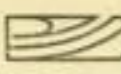
 W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Zeitschrift für deutsche Philologie.

Ⓩ Begründet von Julius Zacher.

Herausgegeben von

Hugo Gering und **Friedrich Kaufmann.**

Prof. a. d. Univ. Kiel.

Prof. a. d. Univ. Kiel.

Band 43 Heft 1 u. 2 (als Doppelheft)

Preis des 43. Bandes M. 20.— ord., M. 15.— bar.
 ——— (Jährlich erscheint ein Band zu 4 Heften.) ———

Aus dem Inhalt dieses Doppelheftes seien folgende Arbeiten genannt:

Die griechischen Bestandteile der gotischen Bibel. Von Kurt Gaebeler. — Zur Textgeschichte der gotischen Bibel. Von Friedrich Kauffmann. — Zur Lieder-Edda. Von Hugo Gering usw.

Interessenten für diese Zeitschrift sind: Professoren und Studierende der Philologie an den Universitäten Deutschlands und des Auslandes, soweit germanisches Sprachgebiet in Frage kommt, Philologische Seminare, Bibliotheken, Gymnasien, Realgymnasien, Sprachforscher usw.

Dieses Doppelheft stellen wir gerne in Kommission zur Verfügung und erklären uns auch bereit, bei der Versendung verlorengelungene Hefte gutzuschreiben. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Juni 1911.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung.

Deutscher Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Ⓩ

In Kürze erscheint:



Führer durch die Reichsversicherungsordnung, Abschnitt Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung

von Friedrich Meyer, Geh. Regierungsrat u. Direktor der Landesversicherungsanstalt Brandenburg.

Ladenpreis geheftet M. 1.25, in Rechnung M. —.90, bar M. —.80.

Die Zusammenfassung der gesamten Arbeiterversicherungs-Gesetze zu einer „Reichsversicherungs-Ordnung“ hat derselben einen Umfang gegeben, welcher das Gesetz unübersichtlich und unhandlich macht. Alle, welche mit der Durchführung des Gesetzes betraut und zur Auskunftserteilung berufen sind, und zwar nicht nur Behörden, Arbeitgeber, Versicherte und zuständige Beamte, sondern auch Ärzte, Geistliche und viele andere werden daher das Büchlein als eine sehr willkommene Gabe begrüßen, um so mehr, als der Verfasser durch den bereits in vier Auflagen erschienenen „Führer durch das Invalidenversicherungs-Gesetz“ als ein in der Materie aufs gründlichste erfahrener Sachmann aufs beste bekannt ist. Ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Ein- ar- beitung in das Gesetz, wird der Meyer'sche Führer in seiner neuen Ausgabe seine früher bewiesene außerordentliche Absatz- fähigkeit ohne Zweifel in gesteigertem Maße beweisen. Wir bitten daher, reichlich zu verlangen.

In Kommission können wir nur in beschränkter Anzahl liefern. Weiser Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, den 17. Juni 1911.

Deutscher Verlag, G. m. b. H.